

SITZUNG VOM 18. JULI 1860. *D. XI. 1-*

Der kaiserl. Rath Bergmann beginnt die zweite Abtheilung seiner für die Denkschriften vorgelegten Monographie über das uralte Geschlecht der von Embs zu Hohenembs zu lesen, welche die Zeit von dessen Erhebung in den Reichsgrafenstand durch Kaiser Ferdinand I. am 27 April 1560 bis zu dessen Erlöschen im Mannesstamme am 5. November 1759, dann die weibliche Descendenz in zwei Linien von 1759 bis 1860 umfasst.

Die ersten Grafen von Hohenembs sind die Gebrüder Jakob Hannibal I., Marx Sittich II. und Gabriel und deren Vetter Marx Sittich III., von welchen die beiden ersten, jener in den Waffen, dieser im Cardinalspurpur unter ihren Zeitgenossen hervorragen.

Der Verfasser führt diesmal das Leben und die Kriegszüge Jakob Hannibal's im Auszuge vor.

Jakob Hannibal, am 13. Mai 1530 geboren, kam nach seines tapferen Vaters Wolf Dietrich Tode († 1538) im neunten Lebensjahre (wie der Punier Hannibal) in die Kriegsschule seines mütterlichen Oheims, des berühmten Johann Jakob von Medicis, Marcheses von Marignano, diente im Schmalkalderkriege, dann mit einem Fähnlein Knechte gegen Constanz, das gegen Kaiser Karl's V. Interim trotzte und am 13. October 1548 mit Waffengewalt erobert und unterworfen werden musste, ferner 1554 gegen Siena und am 21. April 1554 auf ehrenhafte Bedingungen sich gleichfalls ergab. Im Jahre 1557 zog er auf K. Philipp's II. von Spanien Bestallung mit einem Regimente Knechte in die Niederlande und zeichnete sich bei Doulens so aus, dass er des Königs persönliche Gunst erwarb. Nach seiner Heimkehr begann er den Bau der heutigen Pfarrkirche zu Hohenembs.

Als sein zweiter mütterlicher Oheim Johann Angelo aus dem Hause der mailändischen Medici unter dem Namen Pius IV. am 26. December 1559 Papst geworden, betraute er seine beiden Neffen